RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung
Frau Giorgina Kazungu-Haß, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/764
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

5. Nov. 2021

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
PuK		Ralf Gutmann ralf.gutmann@bm.rlp.de	06131 164028 06131 16174028

4. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 28. Oktober 2021
hier: TOP 14: Schulverwaltungssystem edoo.sys RLP

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, liebe Giorgina,

gemäß der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 28. Oktober übersende ich Ihnen anbei meinen Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bettina Brück

Rede von Staatssekretärin Bettina Brück
anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 28. Oktober 2021

Vorlage 18/591; Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
Betreff: Schulverwaltungssystem edoo.sys RLP

Es gilt das gesprochene Wort

Die Beauftragung, Bereitstellung und der Rollout eines landeseinheitlichen „Schulverwaltungsprogramms für die Zwecke der Schulen, der Schulaufsicht und der Schulstatistik", wie es im Beschluss des Ministerrates vom 16. August 2011 steht und damit dem Ministerium für Bildung aufgetragen wurde, ist ein ehrgeiziges und umfangreiches Projekt, das wir gerne und mit hohem Einsatz an personellen und finanziellen Ressourcen übernommen haben.

In einem ersten wichtigen Schritt wurde edoo.sys RLP als Schulverwaltungsprogramm für die Schulen entwickelt und an den Schulen von 2017 bis 2020 ausgerollt. Edoo.sys RLP wird für die Anforderungen der Schulen in Rheinland-Pfalz maßgeschneidert durch einen externen Softwarehersteller umgesetzt, der auch die Schulverwaltungsprogramme der Länder Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt entwickelt hat bzw. entwickelt. Dies führt zu einer hohen Expertise und erheblichen Synergie- und Einsparpotentialen. Edoo.sys RLP beinhaltet spezifische Ausprägungen für alle Schularten, so dass stets die passenden Module und Eingabemasken schulartspezifisch ein- oder ausgeblendet werden.

Die Einführung der neuen Software an den Schulen verlief seit 2014 zunächst für die gymnasiale Oberstufe und insbesondere dann ab 2017 mit dem vollständigen neuen Frontend weitgehend reibungslos. Viele Funktionen und Module der neuen Software werden von den Schulleitungen, den Kollegien und den Sekretariaten als erhebliche Arbeitserleichterung wahrgenommen und sind aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Das sind z.B. die stets dem aktuellen Verordnungsstand entsprechenden Zeugnisschablonen, die Oberstufenkurs- und Notenverwaltung, die Online-Notenerfassung und die überaus zahlreichen mitgelieferten und je Schulart passgenauen Berichte, Formulare und Auswertungen.

Derzeit wird das neue Backend umgesetzt. Die Umstellung des Statistikverfahrens, die durch den länderübergreifend einheitlichen Kerndatensatz der Kultusministerkonferenz (KDS) erforderlich wurde, ist eine deutlich größere Herausforderung. Der

neue, erweiterte Kerndatensatz bedingt die Eingabe und Pflege von Daten, insbesondere im Bereich des Unterrichts, die je nach Schulart bislang bei der Statistik nicht zu pflegen waren und dazu auch eine neue Arbeitsweise erfordern. Ebenfalls neu in 2021 ist für die Schulen die Arbeit mit dem neu entwickelten webbasierten Portal „SVP-Backend".

Die alten Computersysteme des bisherigen Statistikverfahrens beim Statistischen Landesamt durften aus Datensicherheitsgründen 2020 letztmalig verwendet werden. Aufgrund des Corona-Jahres wurde von den Aufsichtsbehörden allerdings eine Ausnahmegenehmigung für 2020 für eine einjährige Verlängerung der Frist erteilt.

Gerade weil die Statistikumstellung 2021 eine große Herausforderung ist, wurde den Schulen ein vielfältiges Supportangebot mit maßgeschneiderten Online-Schulungen, Video-Anleitungen, vereinbarten Einzelterminen im Support und weiteren Unterstützungs-Maßnahmen bereitgestellt. Die technische Zuverlässigkeit des Systems wurde seit dem Frühjahr 2021 in intensiven Testläufen erprobt. Es hatte dort keine nennenswerten Probleme gegeben.

Bei der Abgabe der Herbststatistik hat sich allerdings gezeigt, dass 2021 nicht alle Schulen ihre Datenlieferung wie in den vergangenen Jahren innerhalb eines kurzen Zeitraums zeitgleich und pünktlich abschließen konnten.

Gründe hierfür sind der erhöhte Zeitaufwand für die Schulen wegen der Umstellung auf die neue Software, die genannten erheblich umfangreicheren einzugebenden Daten, aber leider auch technische Probleme und Fehler bei der Datenübertragung, die sich in den Testungen nicht gezeigt hatten.

Auch war die Hotline in dem vorgesehenen Zeitfenster trotz erheblicher personeller Verstärkung durch die Anfragenflut überlastet und daher nicht für alle Schulen erreichbar.

Wir haben deshalb mit StLA und ADD Kontakt aufgenommen, und konnten gemeinsam erreichen, dass die Schulen für die Eingabe ihrer Daten nun bis zum 6. Dezember 2021 Zeit bekommen.

Der Zeitraum für die Abgabe der Statistik wird damit für 2021 erheblich verlängert, und zwar um insgesamt knapp zwei Monate. Frau Ministerin Dr. Hubig hat dies am 18. Oktober, noch während der Herbstferien, zusammen mit den Hauptpersonalräten, dem Landeselternbeirat und der LandesschülerInnenvertretung in einer Videokonferenz erörtert, am selben Tag wurden die Verbände der Schulleitungen und alle Schulen in einem EPOS-Schreiben über die Verlängerung des Zeitraums und die weiteren Maßnahmen unterrichtet.

In der zuständigen Fachabteilung des Bildungsministeriums wurde gemeinsam mit StLA und ADD eine Task Force gebildet, die in enger Abstimmung mit dem Hersteller der Software die offenen Punkte nach Dringlichkeit abarbeitet. Die einzelnen technischen Fehlermeldungen behebt die Softwarefirma quasi rund um die Uhr, damit die Schulen besser arbeiten können.

Die bewährten Supportangebote des SVP-Teams im Ministerium für Bildung haben wir deutlich ausgeweitet. Durch den verlängerten Abgabezeitraum wird insbesondere die Erreichbarkeit der Hotline verbessert.

Zusätzlich beschreiten wir neue Wege zur Unterstützung der Schulen und kontaktieren proaktiv einzelne Schulen und Gruppen von Schulen, um ihnen unmittelbar bei der Pflege der Daten und der Statistikabgabe zu helfen.

Das SVP-Supportteam wird dabei durch eine Expertengruppe der ADD ergänzt, die die Schulen in schulfachlichen Fragen berät.

Mit diesen Maßnahmen werden die Schulen nun bestmöglich unterstützt, damit die Abgabe der notwendigen Daten für die Schulstatistik bis zum 6. Dezember mit dem neuen System erfolgen kann. Die ersten technischen Maßnahmen haben bereits gegriffen und der überwiegende Teil der Schulen in Rheinland-Pfalz hat seine Daten mittlerweile erfolgreich erfasst und in der zentralen Datenbank hochgeladen, das sind am heutigen Tag 1154 (Stand 27.10.2021) der rund 1600 Schulen, diese Zahl wächst täglich. Allen Schulen, die bereits ihre Daten eingegeben haben, soll auf keinen Fall doppelte Arbeit entstehen.

Für die nächsten Jahre gilt, dass der Aufwand deutlich geringer werden wird, weil viele Dateneingaben und Einstellungen ab dem zweiten Jahr automatisch zur Verfügung stehen. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Software schulartspezifisch zu verbessern und weiterzuentwickeln, zum Beispiel hinsichtlich des weniger umfangreichen Bedarfs von Grundschulen. Eine webbasierte Lösung wird angestrebt. Dazu werden wir –wie mit den HPR vereinbart - in mehreren neuen Arbeitsgruppen gemeinsam mit Praktikern aus den Schulleitungen die Ziele und die erforderlichen Anpassungen beraten und planen.

Festzuhalten bleibt, dass wir mit edoo.sys RLP und dem SVP-Backend ein zukunftsfähiges System zur Verarbeitung der Daten der Schulverwaltung und der Schulstatistik bereitgestellt haben, dass wir stetig verbessern und erweitern werden.